

RS Vwgh 2019/12/13 Ro 2019/02/0012

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.12.2019

Index

37/02 Kreditwesen

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

FM-GwG 2017 §34 Abs1 Z2

FM-GwG 2017 §35 Abs3

VStG §31

VStG §32 Abs1

VStG §44a Z1

VStG §9

VwGvG 2014 §38

Rechtssatz

Für die Bestimmtheit der verfolgten Person reicht es weder für die Verfolgungshandlung, noch für die Bestrafung aus, soweit sie im Spruch nicht ohnehin namentlich genannt wird, wenn auf der Erledigung nicht beigeschlossene Urkunden (wie etwa das "Firmenbuch") verwiesen wird, weil die bloße Bestimmbarkeit der Person nicht genügt (VwGH 29.3.2019, Ro 2018/02/0023).

Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Umfang der Konkretisierung (siehe auch Tatbild)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RO2019020012,J06

Im RIS seit

04.02.2020

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>